

**Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten**  
**Fürth**  
Bereich Forsten



Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Fürth  
Universitätsstraße 38, 91054 Erlangen

Servicebetrieb Öffentlicher Raum Nürnberg  
SÖR/2-W/8  
Großreuther Straße 117

**90425 Nürnberg**

**Dienstgebäude Bereich Forsten**  
**Universitätsstraße 38**  
**91054 Erlangen**

Bearbeiter: Dr. Peter Pröbstle  
Telefon: 09131-8849-16  
Telefax 09131-8849-20  
E-Mail: peter.proebstle@aelf-fu.bayern.de

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom Unser Zeichen

Erlangen, den  
01.04.2010

**Eichenprozessionsspinnerbefall 2010**  
Prognose für die Stadt Nürnberg

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 19. Februar 2010 haben der SÖR Nürnberg und das AELF Fürth gemeinsam Eichenbestände innerhalb der Stadt Nürnberg auf drohenden Eichenprozessionsspinnerbefall begutachtet und Eichenzweige für eine Prognose gewonnen. Nunmehr liegen die Analyseergebnisse der Bayerischen Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft für die Stadt Nürnberg und umliegende Landkreise vor.

Als Ergebnis der diesjährigen Prognose der Bayerischen Forstverwaltung ist zu erwarten, dass sich im Bereich der Stadt Nürnberg der Eichenprozessionsspinnerbefall gegenüber 2009 nicht verstärkt. Insbesondere auf die Witterung Mitte April wird es ankommen, ob sich diese bislang günstige Entwicklung noch verstärkt.

**a) Gelände am Dutzendteich (Volkspark Dutzendteich)**

**Analyse:** Auf dem Dutzendteichgelände fand im Jahr 2009 eine vorbeugende Bekämpfung mit *Dipel* (*Bacillus thuringiensis var. kurstaki*) statt. Die Bekämpfung erwies sich als sehr erfolgreich. Bei der Beprobung im Februar 2010 konnten nur auf wenigen Eichenzweigen Eigelege gefunden werden, die darüber hinaus noch vergleichsweise klein waren. Andererseits war der Parasitierungsgrad der Eigelege noch relativ gering, was für die weiterhin sehr vitale Population des Eichenprozessionsspinners spricht.

Seite 1 von 3

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und  
Forsten Fürth  
Jahnstr. 7  
90763 Fürth

Telefon 0911 99715 - 0  
Telefax 0911 99715 - 600  
E-Mail poststelle@aelf-fu.bayern.de  
Internet www.aelf-fu.bayern.de

Öffnungszeiten  
Mo.-Do. 08:00 – 16:00 Uhr  
Fr. 08:00 – 14:00 Uhr  
und nach Vereinbarung

**Prognose:** Eichenprozessionsspinnerbefall wird auch im Jahr 2010 auf dem Dutzendteichgelände vorkommen. Das konkrete Ausmaß der Gesundheitsgefährdung insbesondere für die Besucher von „Rock im Park“ ist schwer abschätzbar. Nach den vorliegenden Ergebnissen dürfte sie sich jedoch eher unter dem vergangenen Jahr bewegen.

**Empfehlung:** Soweit es die Prognosemethode zulässt, empfehlen wir - auch im Hinblick auf die erfolgreich durchgeführte Bekämpfung 2009 - **keine** vorbeugende Bekämpfung. Die Eichen sollten jedoch in den ersten Maiwochen intensiv beobachtet werden, um ggf. noch nachzusteuern. Dabei sollten insbesondere die Eichen direkt an der Tankstelle (Münchner Straße) beobachtet werden. Ansonsten sollte versucht werden, die Bekämpfung im Bereich des Dutzendteichs im Jahr 2010 auf rein mechanische Maßnahmen zu beschränken.

#### **b) Waldstreifen an der Zeppelinstraße (Reichsparteitag)**

**Analyse:** In diesem Gebiet fand im Jahr 2009 keine vorbeugende Bekämpfung statt. Der Besucherverkehr ist (bis auf das Norisring-Rennen der DTM) sehr gering.

**Prognose:** Auch im Jahr 2010 ist ein geringer Eichenprozessionsspinnerbefall zu erwarten.

**Empfehlung:** Das AELF Fürth empfiehlt für das Jahr 2010 **keine** vorbeugende Bekämpfung. Die dortigen Eichen sollten jedoch in den ersten Maiwochen ebenfalls intensiv beobachtet werden.

#### **c) Kinderspielplatz in Nürnberg-Eibach (Hinterhofstraße)**

**Analyse:** In diesem Gebiet fanden in den vergangenen Jahren keine vorbeugende Bekämpfungen statt. Der Eichenprozessionsspinnerbefall war jedoch auch 2009 vergleichsweise stark. Selbst im Februar 2010 waren noch Nester zu erkennen.

**Prognose:** Für das Jahr 2010 ist auf dem Kinderspielplatz ein mäßiger Eichenprozessionsspinnerbefall zu erwarten. Eine gesundheitliche Beeinträchtigung ist zu befürchten.

**Empfehlung:** Aus Sicht des AELF Fürth sollte die **Bekämpfung** der dortigen Population des Eichenprozessionsspinners mit einem zugelassenen Biozid im Jahr 2010 intensiv geprüft werden und wenn möglich **durchgeführt** werden. Allerdings müssen wir darauf hinweisen, dass in Bayern im Jahr 2010 der Einsatz des „milden“ Pflanzenschutzmittels *Dipel* (*Bacillus thuringiensis var. kurstaki*) nach dem einschlägigen Ministerialschreiben vom Februar 2010 für den Kinderspielplatz nicht möglich ist. Daher kommen als mögliche Bekämpfungsmittel nur *Diflubenzuron 80* und *NeemAzalTS* in Betracht. Aufgrund der Sicherheitsauflagen für das Biozid *Diflubenzuron* erscheint aus heutiger Sicht *NeemAzal* für die Bekämpfung als das geeignetste Mittel.

Die obigen Empfehlungen beruhen auf forstlichen Prognosemethoden. Daher ist es nicht ausgeschlossen, dass Eichenprozessionsspinner auch in den Gebieten a) und b) vermehrt auftreten und gesundheitliche Beeinträchtigungen verursachen können.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Pröbstle', written in a cursive style.

Dr. Peter Pröbstle  
Forstdirektor